SUNDAY GAZETTE #530

RETRO CLASSICS®

Ausgabe 530, 27. März 2021

NEWS

NEWS

Sport, Luxus, Lifestyle: der Mercedes-Benz SL | 4

Am 12. März 1952 präsentiert Mercedes-Benz den spektakulären 300 SL Rennsportwagen den Medien auf einer Autobahn. Aus dem erfolgreichen Wettbewerbsfahrzeug entsteht ab 1954 die Tradition der Mercedes-Benz SL Sportwagen.

NEWS | 12

Familie Ingram und ihre Porsche-Kollektion

Zwei Generationen, eine Passion: Besuch bei den Ingrams und ihrer Porsche-Kollektion in North Carolina. Ein Gespräch über die Leidenschaft für die Marke – und das Schlimmste, was einem Sammler widerfahren kann.

NEWS | 30

70 Jahre Setra - Der Erfolg trägt sich selbst

70 Jahre Setra. Mit insgesamt sechs Baureihen hat die Ulmer Traditionsmarke in den vergangenen sieben Jahrzehnten oftmals Maßstäbe im europäischen Omnibusbau gesetzt und ihn entscheidend mitgeprägt.

AUKTION | 42

Big Oly: Legendärer Bronco zur Auktion

Der wohl bekannteste Ford Bronco der Welt und das erste “Super Car” des Offroad-Rennsports wird im Mai dieses Jahres zum Kauf angeboten. Der Ford Bronco Baja 1000 Racer von 1969, bekannt als “Big Oly”, bis jetzt im Besitz des legendären Piloten Parnelli Jones, soll bei der Original Spring Classic Auktion von Mecum vom 14. bis 22. Mai in Indianapolis versteigert werden.

INHALT | AUSGABE 529

NEWS | 52

50 Jahre Lamborghini Countach LP 500

Genau 50 Jahre ist es her, dass auf dem Genfer Autosalon der unbestrittene Star des Events enthüllt wurde: der Lamborghini Countach LP 500 in Gelb. Es war 10 Uhr morgens, als dieser Prototyp beim Karosseriebauer Carrozzeria Bertone zum ersten Mal das Licht der Öffentlichkeit erblickte.

NEWS | 34

USA: Auto-Museum öffnet wieder

Während Deutschland im Dauer-Lockdown verharrt, dürfen die USA langsam wieder durchatmen. So wird das Mullin Automotive Museum in Los Angeles am Freitag, den 9. April 2021, wiedereröffnet, zunächst von Freitag bis Sonntag.

NEWS | 24

Aston Martin „A3“ beim Concours of Elegance

Der Concours of Elegance wird diesen September im Hampton Court Palace den ältesten existierenden Aston Martin präsentieren. Der Aston Martin ‘A3’ war das dritte Auto überhaupt, das von Lionel Martin und Robert Bamford gebaut wurde, und wurde von den Gründern ausgiebig gefahren. 2021 feiert er sein 100. Jubiläum.

RETRO Promotion| 32

Die achte Ausgabe der Rothaus Schwarzwald Classic präsentiert ihren Teilnehmern regionale Kulinarik, herrliche Landschaften des Südschwarzwaldes, romantische und reizvolle Strecken im Hochschwarzwald.

Erleben Sie eine Genuss-Veranstaltung mit familiärem, leicht sportlichem Charakter und spannend durch zahlreiche kreative Prüfungen.

SPORT, LUXUS, LIFE-STYLE

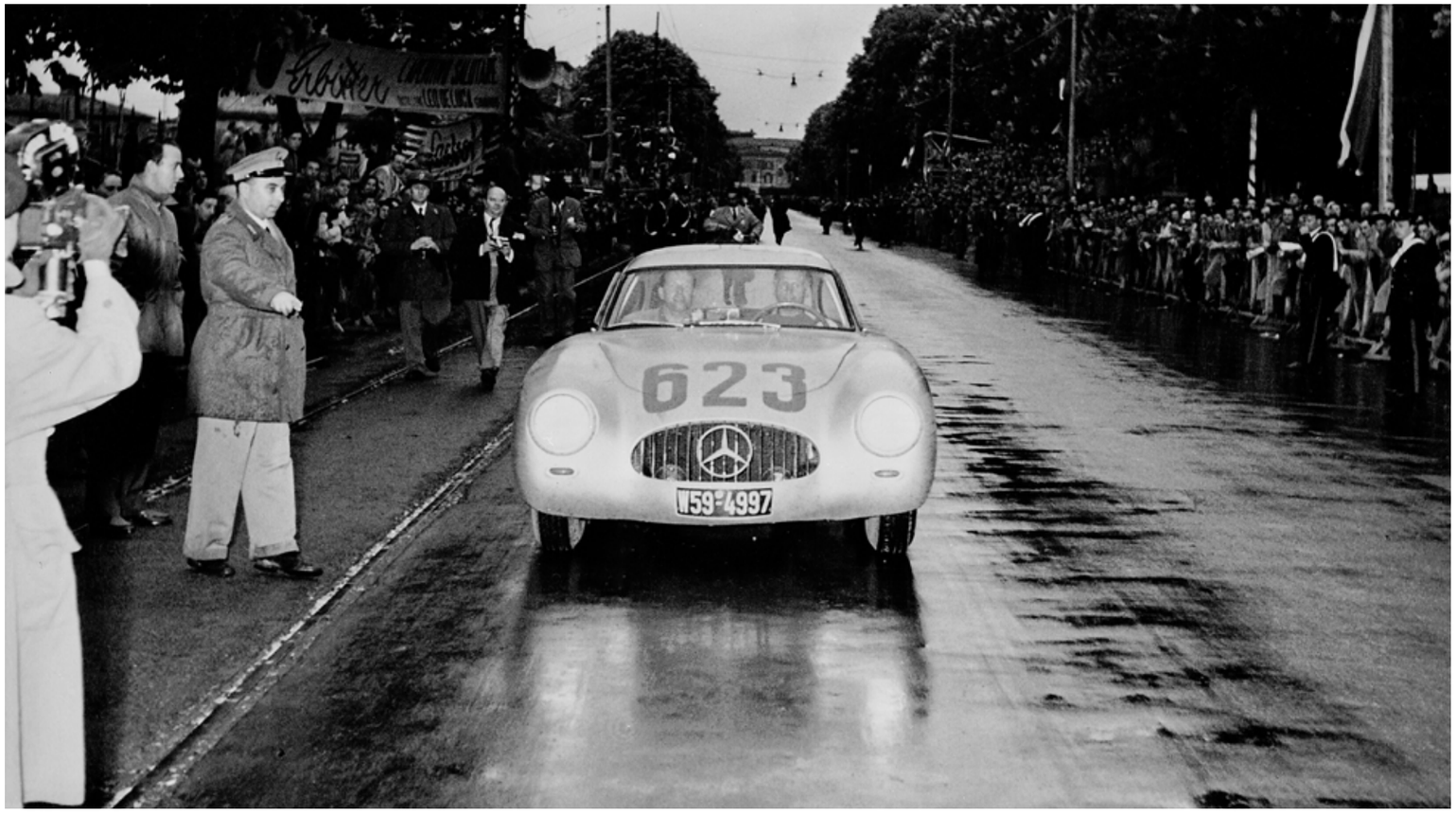
FOTOS:Mercedes-Benz

Der Mercedes-Benz SL

Am 12. März 1952 präsentiert Mercedes-Benz den spektakulären 300 SL Rennsportwagen den Medien auf einer Autobahn. Aus dem erfolgreichen Wettbewerbsfahrzeug entsteht ab 1954 die Tradition der Mercedes-Benz SL Sportwagen.

Ein Autobahnstück bei Stuttgart wird am 12. März 1952 zur Bühne für den Mercedes-Benz 300 SL (W 194). Die Pressestelle der Stuttgarter Marke sorgt zwei Tage zuvor mit ihrer Einladung an ausgewählte Journalisten für Furore. Denn es geht nicht allein darum, dass der „neue Mercedes-Benz Sportwagen Typ 300 SL (Super-Leicht) [...] erstmalig Versuchsfahrten in der Öffentlichkeit“ unternimmt. Zugleich ist damit klar, dass die Marke mit diesem Fahrzeug in den Motorsport zurückkehrt, wie die Pressemitteilung vermerkt: Drei 300 SL sind bereits gemeldet für „das am 3./4. Mai 1952 stattfindende, berühmte italienische Straßenrennen, die ‚Mille Miglia‘“.

Auf dem mit der Einladung verschickten Pressefoto ist ein dynamisch gezeichneter Sportwagen mit der Urform des SL-Gesichts zu sehen. Seine Flügeltüren enden auf der Gürtellinie der Karosserie. Später wird Mercedes-Benz die Ausschnitte nach unten vergrößern und damit den Einstieg erleichtern. Ganz neu ist die Struktur, die sich unter der Karosserie aus dünnem Aluminium-Magnesium-Blech verbirgt: nämlich der von Rudolf Uhlenhaut für den Rennsportwagen entwickelte und 50 Kilogramm leichte Gitterrohrrahmen aus dünnen Rohren, die nur auf Druck und Zug beansprucht sind. Die Rahmenbauart macht die am Dach angeschlagenen Flügeltüren technisch notwendig. Der Motor M 194 ist vom Serienmotor M 186 des 1951 vorgestellten Repräsentationsfahrzeugs Mercedes-Benz 300 (W 186) abgeleitet. Für den Einsatz im Rennsportwagen steigern die Ingenieure seine Leistung auf rund 125 kW (170 PS). Der um 50 Grad nach links geneigte Motor und eine Trockensumpfschmierung ermöglichen eine tief liegende Einbauposition. Auch weitere technische Komponenten des 300 SL stammen vom Mercedes-Benz 300, der legendären „Adenauer“-Limousine, und dem sportlich-luxuriösen Reisewagen 300 S (W 188).



Der 300 SL ist das Fahrzeug der Saison. Bei der Mille Miglia 1952 erringt Mercedes-Benz mit dem 300 SL auf Anhieb beim ersten Renneinsatz die Plätze zwei und vier. Außerdem holt der Rennsportwagen einen Dreifachsieg beim Sportwagenrennen in Bern, einen Doppelsieg bei den 24 Stunden von Le Mans sowie einen Vierfachsieg beim Sportwagenrennen auf dem Nürburgring. Das letzte Rennen des mittlerweile 132 kW (180 PS) starken 300 SL wird mit der Teilnahme an der III. Carrera Panamericana 1952 in Mexiko bestritten. Karl Kling/Hans Klenk und Hermann Lang/Erwin Grupp erzielen einen legendären Doppelsieg.

RETRO MESSEN

RETROWELT PRÄSENTIERT

Messe Stuttgart
Mitten im Markt

RETRO CLASSICS®

MESSE FÜR FAHRKULTUR

8. – 11. Juli 2021

Messe Stuttgart

EXKLUSIVPARTNER DER RETROWELT

RETRO PROMOTION · CLASSICBID · AvD Automobilclub von Deutschland · Allianz · Kaiserlicher Automobil-Club Traditionsclub des AvD · 1000 Miglia · FIVA

WWW.RETRO-CLASSICS.DE

Nach dem erfolgreichen 300 SL Rennsportwagen (W 194) begeistern gleich drei stilprägende Serienfahrzeuge die Menschen weltweit: Es sind das 300 SL Coupé der Baureihe W 198 (1954 bis 1957), der offene Sportwagen 190 SL der Baureihe W 121 (1955 bis 1963) und der 300 SL Roadster der Baureihe W 198 (1957 bis 1963). Zusammen definieren diese Sportwagen viele Charaktereigenschaften kommender SL-Generationen. Als ihr gemeinsamer Nachfolger debütiert im März 1963 der 230 SL der Baureihe W 113 mit der von Béla Barényi erdachten Sicherheitskarosserie. Aufgrund der ungewöhnlichen Hardtopform erhält der Sportwagen schnell den Beinamen „Pagode“. 18 erfolgreiche Jahre lang wird anschließend der R 107 ab 1971 gebaut. Zugleich ist der Roadster Basis der SLC-Oberklassecoupés der Baureihe C 107. Als wegweisender Technologieträger erscheint 1989 der R 129. Sein Nachfolger R 230 bringt 2001 das Variodach und verbindet so die automobile Freude am Reisen in Roadster und Coupé. Unter anderem mit konsequentem Leichtbau überzeugt ab 2012 der Mercedes-Benz SL der Baureihe R 231. Der neue SL der Baureihe R 232 feiert 2021 seine Premiere und führt den Mythos SL in die Zukunft.

Lesen Sie mehr auf
Classic-Car.TV

DIE INGRAM PORSCHE COLLECTION

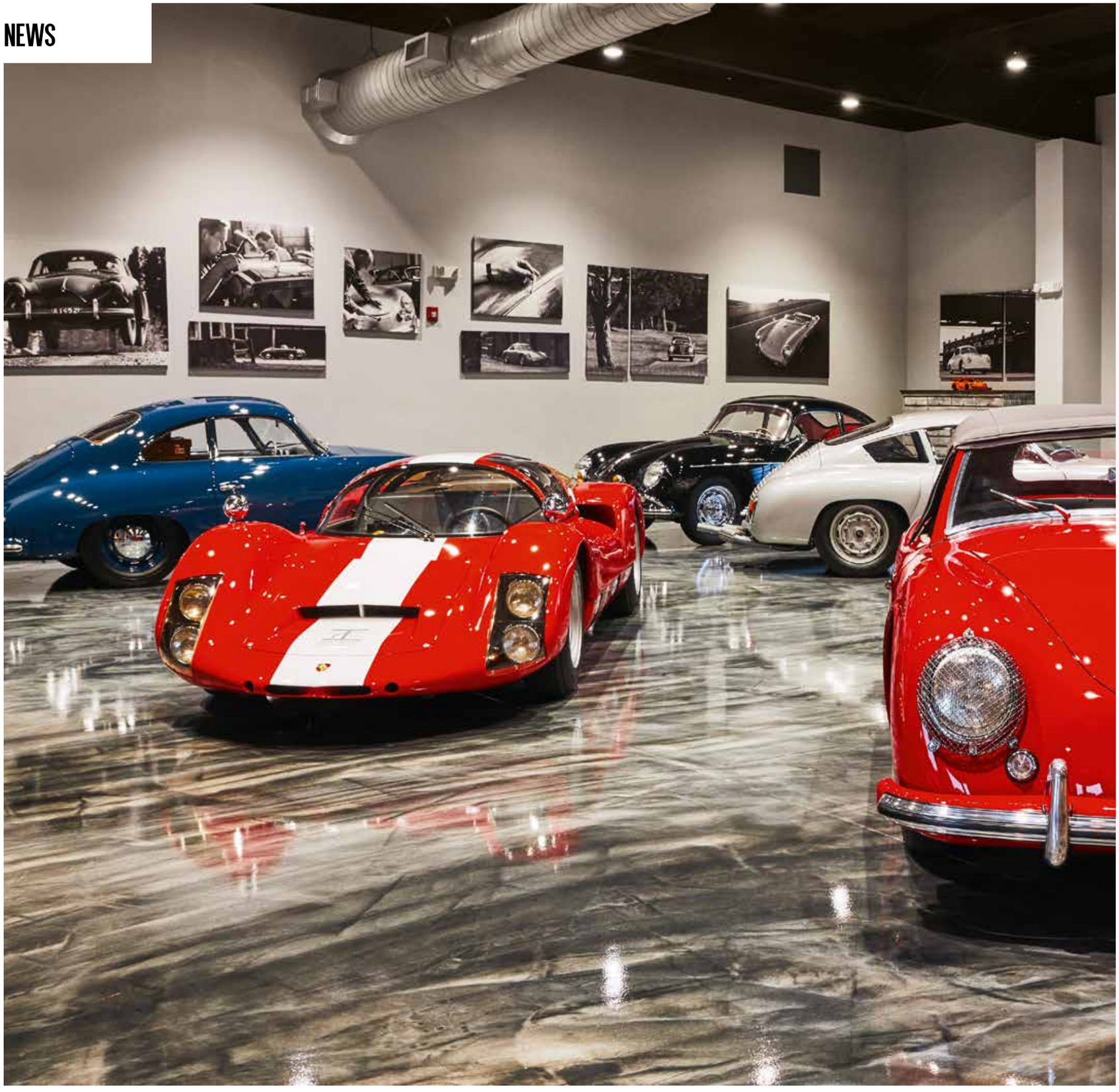
Zwei Genrationen, eine Passion:

Besuch bei den Ingrams und ihrer Porsche-Kollektion in North Carolina. Ein Gespräch über die Leidenschaft für die Marke – und das Schlimmste, was einem Sammler widerfahren kann.

Es gibt Orte, von denen Magie ausgeht. Es gibt Orte, die ein Stück Vergangenheit in sich tragen. Und es gibt Orte, die wie ein Versprechen auf die Zukunft wirken. So, als ob ihre große Zeit erst noch kommen wird. Wer das Glück hat, Zugang zur Sammlung der Familie Ingram zu bekommen, spürt etwas von allem: Magie, Vergangenheit und Zukunft. Robert „Bob“ Ingram und seine Frau Jeanie haben seit dem Ende der 1990er-Jahre eine Kollektion mit rund 80 erlesenen Porsche-Modellen zusammengetragen, die einen faszinierenden Querschnitt der mehr als 70 Jahre langen Geschichte der Sportwagenmarke darstellt. Die Leidenschaft für Porsche teilt das Ehepaar aus Durham im US-Bundesstaat North Carolina mit den Söhnen Rory und Cam. Es ist eine Liebesbeziehung über die Generationen hinweg.

Die Magie von Porsche

Ein Rundgang durch die Sammlung gleicht einer Zeitreise. Beginnend bei einem der frühen Coupés aus der Produktion im österreichischen Gmünd bis zu jüngsten Exemplaren wie dem Porsche 911 Speedster der Generation 991 von 2019. „Wir sind unheimlich stolz und fühlen uns gleichzeitig sehr geehrt“, sagt Bob Ingram, „dass wir uns um diese Autos kümmern dürfen.“



Besonders bei den älteren Modellen, erzählt der 78-Jährige mit leuchtenden Augen, habe er immer die früheren Besitzer vor Augen, ihren Stolz und ihre Begeisterung. „In diesem Geiste wollen wir sie für die Zukunft bewahren." Das sei man den Menschen und den Autos schuldig. „Es gibt weltweit kein anderes Unternehmen, das auf eine so treue Fangemeinde bauen kann", meint er, das fasziniere ihn an Porsche.

Lesen Sie mehr auf
Classic-Car.TV

RETRO PROMOTION

Rothaus Schwarzwald Classic 2021

Eine Genuss-Veranstaltung mit sportlichem Charakter

Powered by RETRO CLASSICS®

Vier Tage pures Hochschwarzwald-Feeling

12.-15. August 2021

2021 RETRO SAISONAUFTAKT VERSCHOBEN!

Liebe Oldtimerfreunde,

aufgrund der aktuellen Entwicklung sind wir schweren Herzens gezwungen, den Saisonauftakt 2021, welcher am 11. April mit einem Schausonntag bei Hofmeister in Bietigheim-Bissingen stattfinden sollte, zu verschieben. Für die Durchführung des Saisonauftaktes benötigen wir die Infrastruktur der Firma Hofmeister und die damit verbundene notwendige Öffnung zum Schausonntag am 11.04.2021, welche nicht genehmigt wurde. Kurzfristiges handeln war gefordert. Leider können wir Ihnen aktuell noch keinen Ausweichtermin nennen.

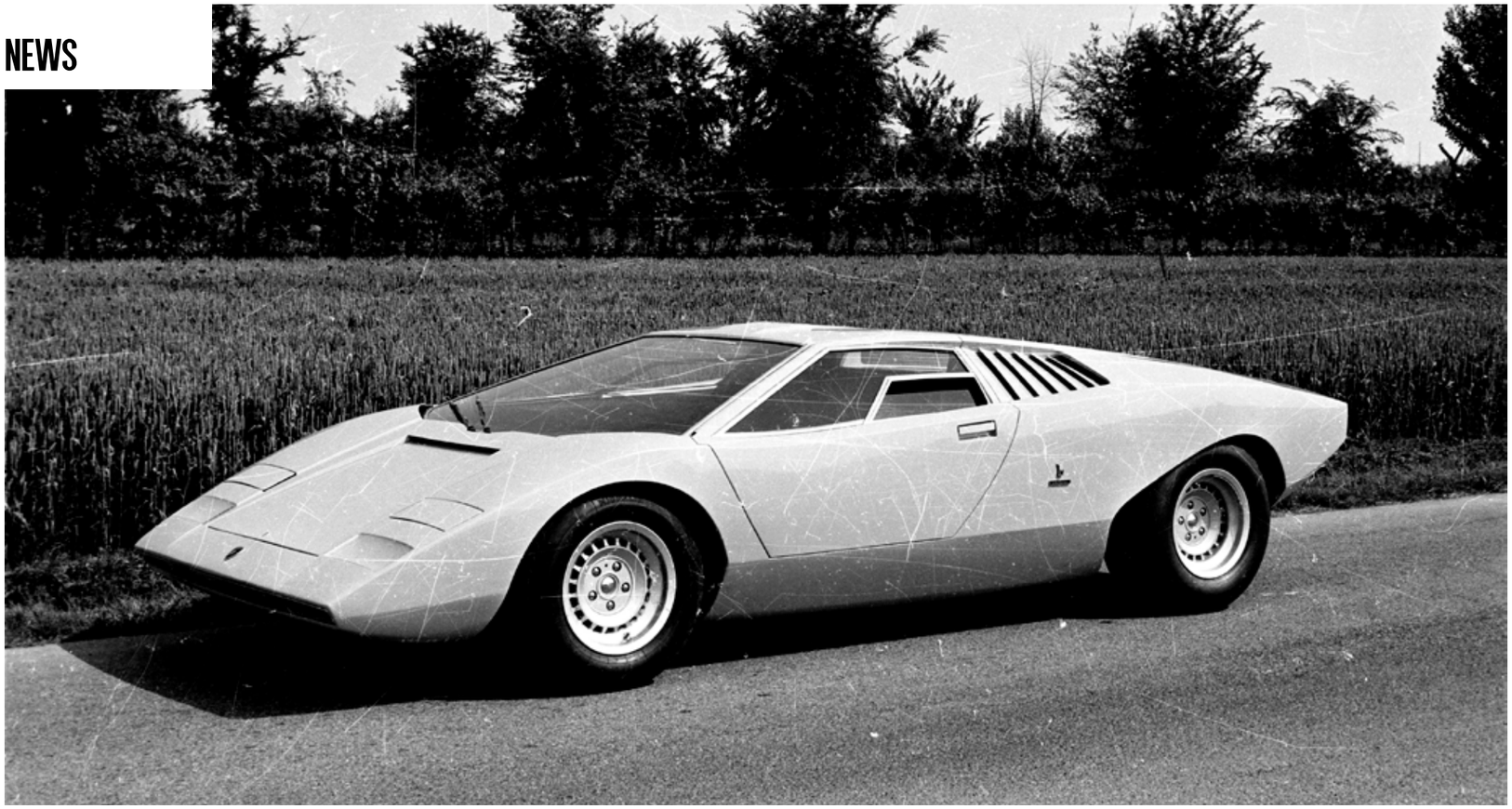
Wir planen den Saisonauftakt mit der Firma Hofmeister aber zu einem späteren Zeitpunkt durchzuführen und werden Sie darüber informiert halten. Alle Anmeldungen behalten bis dahin Ihre Gültigkeit, eine erneute Anmeldung ist nicht nötig.

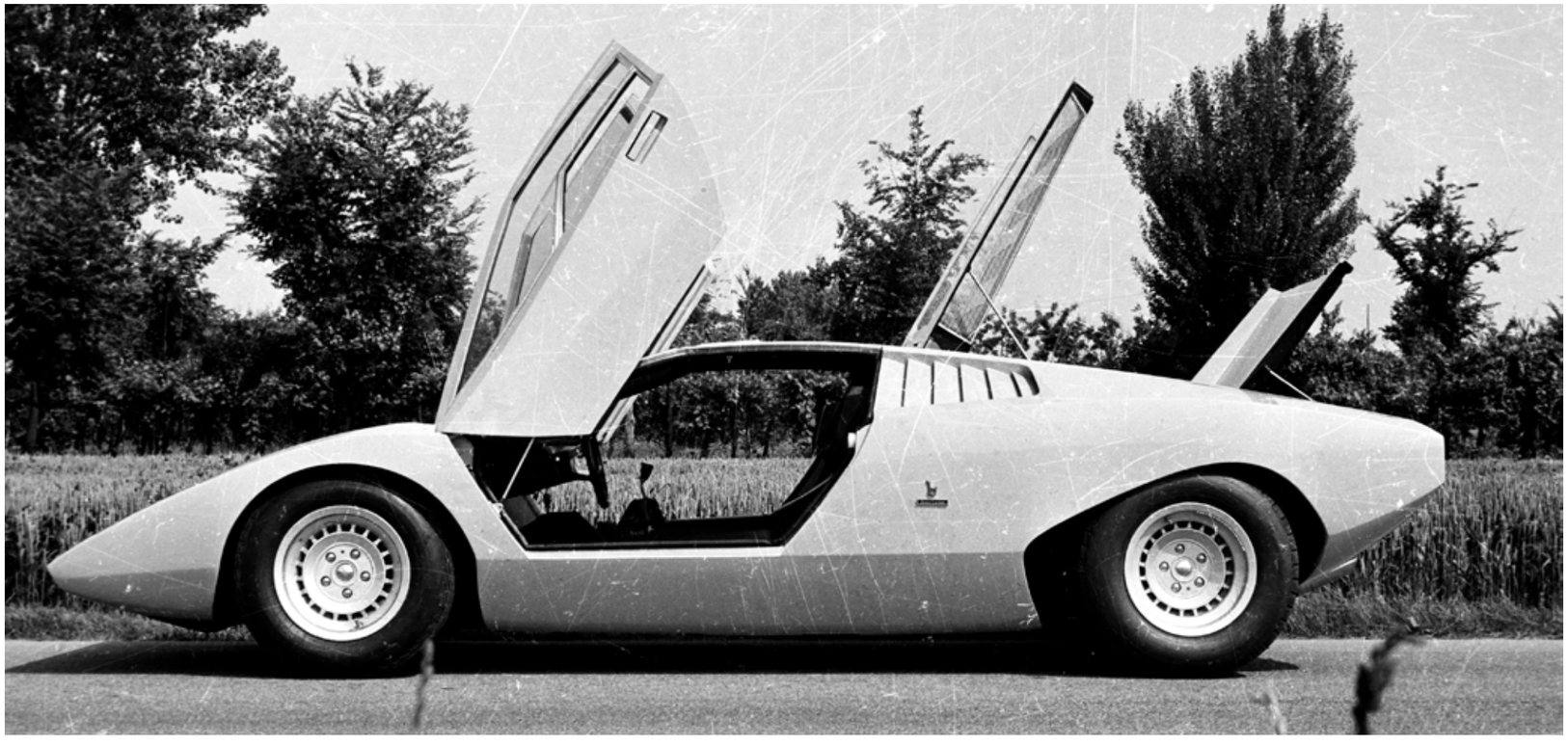
Aktuelle Informationen zu allen Veranstaltungen erhalten Sie auf unserer Webseite.

Trotz der Umstände, wünschen wir Ihnen einen schönen Start in die Oldtimersaison 2021.

Vielen Dank für Ihr Verständnis, bleiben Sie gesund

Ihr RETRO Promotion Team





50 JAHRE LAMBORGHINI COUNTACH LP 500

Genau 50 Jahre ist es her, dass auf dem Genfer Autosalon der unbestrittene Star des Events enthüllt wurde: der Lamborghini Countach LP 500 in Gelb. Es war 10 Uhr morgens, als dieser Prototyp beim Karosseriebauer Carrozzeria Bertone zum ersten Mal das Licht der Öffentlichkeit erblickte. Der Erfolg war so gewaltig, dass ein wahrer Wettlauf gegen die Zeit begann, um alle Kundenanfragen zu erfüllen und das zukunftsweisende „Show Car“ in ein Serienfahrzeug, wenn auch in geringer Stückzahl, zu verwandeln. Die Entscheidung, den Countach LP 500 in den Räumlichkeiten von Bertone zu präsentieren, war dadurch begründet, dass bei Lamborghini gerade der neueste Spross der Marke mit dem Stier ausgestellt wurde: der nach fünf Produktionsjahren perfektionierte Miura SV. Mit dieser Doppelvorstellung kommunizierte und bekräftigte das Unternehmen seine Produktionsstärke, aber vor allem seine Innovationskraft, sodass der Countach LP 500, der in den folgenden Monaten in Genf Station machte, in allen internationalen Motorzeitschriften abgebildet war.

Das Countach-Projekt mit der internen Codierung LP112, wobei LP für die hintere Längsanordnung des 12-Zylinder-Motors steht, entstand aus dem Wunsch des Gründers Ferruccio Lamborghini heraus, das bereits beim Miura unter Beweis gestellte Unternehmensimage im Zeichen von bahnbrechendem Design und modernster Technik zu konsolidieren.

Kopf dieser Mammutaufgabe war der Ingenieur Stanzani, seit 1963 bei Lamborghini tätig und seit 1968 Generaldirektor und technischer Leiter, der für die Mechanik des Countach verantwortlich zeichnete.

Die selbst nach 50 Jahren noch ästhetische, klare und zukunftsweisende Linienführung stammt hingegen aus der Feder von Marcello Gandini, Design-Direktor von Carrozzeria Bertone. Ihm sind auch die Scherentüren zu verdanken, die ab diesem Zeitpunkt die 12-Zylinder-Modelle von Lamborghini prägen. Der LP 500 unterscheidet sich wesentlich vom Countach, der 1974 in Produktion ging: ein Fahrgestell aus Stahlblech anstatt des Stahlrohrgitterrahmens, das 12- Zylinder-Aggregat verfügt über 4971 cm2 Hubraum (ein Unikat), die Lufteinlässe des Motors erinnern an die Kiemen eines Hais und der Innenraum wartet mit ausgeklügelten elektronischen Instrumenten auf.

Der Name des Fahrzeugs geht auf einen Ausdruck des Piemonteser Dialekts zurück. Im Zuge der Endmontage wurde das Fahrzeug im Landmaschinenschuppen eines Bauernhofs in der Nähe von Grugliasco (Turin) versteckt, um mögliche Produktionsunterbrechungen in Verbindung mit den damaligen Arbeiterunruhen zu verhindern. Als es schließlich von einem Landwirt „entdeckt“ wurde, rief dieser voll Erstaunen und Begeisterung aus: „Countach”. Als der Piemonteser Marcello Gandini davon erfuhr, erkannte er in diesem Wort ein enormes Kommunikationspotenzial und überzeugte auch Nuccio Bertone, Ferruccio Lamborghini und seinen Kollegen Paolo Stanzani.

Nach dem Erfolg in Genf begann der Chef-Testfahrer von Lamborghini, Bob Wallace, den mittlerweile mit einem zuverlässigeren 4-Liter-Motor ausgestatteten LP 500 auf Herz und Nieren zu prüfen. Die Geschichte dieses außergewöhnlichen Fahrzeugs endet Anfang 1974 mit den für die Serienfahrzeugzulassung erforderlichen Crashtests, im Zuge derer es zerstört wird.

Von 1974 bis 1990 wurden 1999 Countach in 5 verschiedenen Serien produziert. Das Modell zierte nicht nur die Zimmerwände einer ganzen Generation und avancierte zum Leinwandstar in zahlreichen Filmen, sondern ermöglichte es Lamborghini auch, die schwierigsten Jahre seiner Geschichte zu überstehen und endgültig Legendenstatus zu erreichen.

Fotos: ©Lamborghini

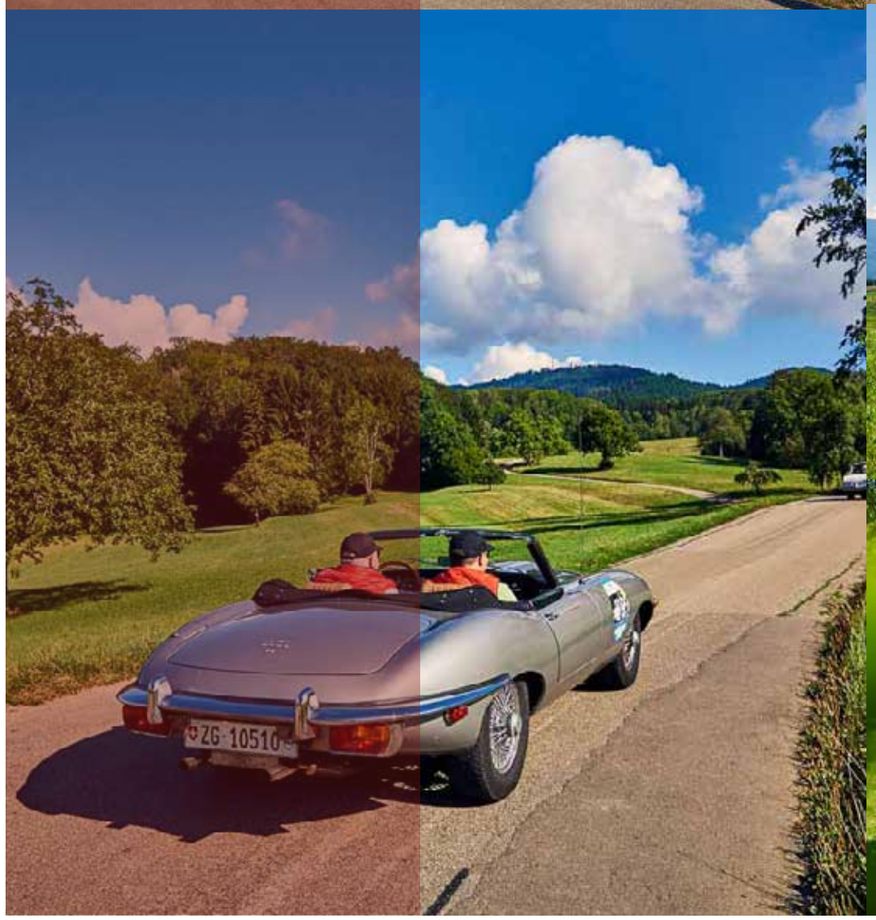
ROTHAUS SCHWARZ-WALD KLASSIK

vom 12. - 15. August 2021 (Do. - So.)

Die achte Ausgabe der Rothaus Schwarzwald Classic präsentiert ihren Teilnehmern regionale Kulinarik, herrliche Landschaften des Südschwarzwaldes, romantische und reizvolle Strecken im Hochschwarzwald.

Erleben Sie eine Genuss-Veranstaltung mit familiärem, leicht sportlichem Charakter und spannend durch zahlreiche kreative Prüfungen.

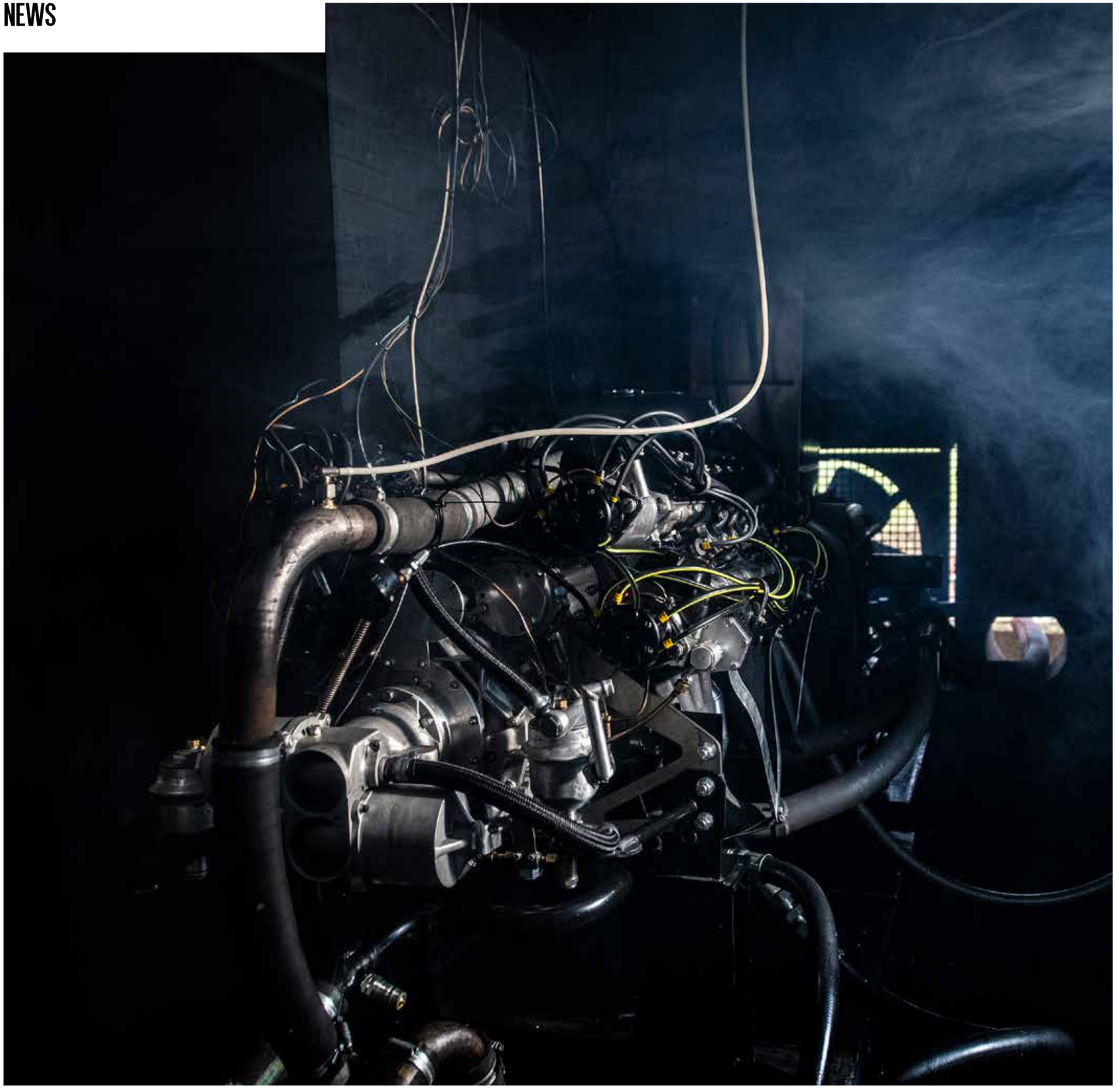
Ausgangspunkt und Rallye Zentrum ist das Gelände der malerisch gelegenen Badischen Staatsbrauerei Rothaus AG bei Grafenhausen. Lassen Sie sich wieder von der Kreativität und dem Einfallsreichtum unserer Sonderprüfungen sowie von der herrlichen und anspruchsvollen Streckenführung überraschen



Reise- / Rallyearrangement

- 4 Tage pures Schwarzwald-Feeling – 3 Tage Erlebnis- / Rallyefahrt
- 3 Übernachtungen mit Frühstück
- 2 Mittagessen inkl. Softgetränke
- 2 Abendessen in der Erlebniswelt Rothaus inkl. Getränkeauswahl
- 1 Abendessen in einer urigen Schwarzwaldlocation und Bustransfer
- Rothaus Schwarzwald Classic Team Polo-Shirt
- Fahrerbriefing am Prolog-Abend
- Reise- / Rallyeunterlagen (Fahrtunterlagen)
- Rallyeschilder und Erinnerungs-Plakette
- Snacks, Obst und Softgetränke beim Start sowie ein Finisher-Rothaus Bier
- 1 Fotobuch mit Bildern der Veranstaltung für jedes Team
- Siegerehrung (Pokale und weitere Preise)
- Technischer Support

www.schwarzwald-classic.de



OLDTIMER RENNMOTOR AUF DEM PRÜFSTAND

BRM Rennstall

British Racing Motors (BRM), historisches Formel-1-Team aus Großbritannien, kommt mit seinen Plänen zum Bau von drei authentischen, „neuen" V16-Rennwagen aus den 1950er Jahren voran: Der Original-Motor hat jetzt den Prüfstandstest absolviert.

Die technischen Partner von BRM, Hall and Hall, nutzten den originalen Motor „Nummer zwei", ein V16-Aggregat aus den 1950er Jahren und mit mehr als 36.000 präzisionsgefertigten Teilen einer der komplexesten Formel-1-Motoren seiner Zeit.

Der Gründer von Hall and Hall, Rick Hall: „Bei diesen Teilen gibt es wenig Spielraum für Fehler, bis hin zu 1.000stel Millimetern." Der neu aufgebaute Motor selbst wurde auf dem Prüfstand von Hall and Hall in RAF Folkingham, Lincolnshire, vorsichtig getestet, wo das historische BRM-Formel-1-Ingenieursteam in den 1950er Jahren arbeitete.

VERSICHERN SIE IHREN OLDTIMER DORT,

WO MAN IHRE LEIDENSCHAFT VERSTEHT

Die Allianz Oldtimerversicherung

Wir bei der Allianz verstehen Ihre Leidenschaft und sorgen dafür, dass Sie unbeschwert unterwegs sein können: mit einer maßgeschneiderten Versicherungslösung für Ihren Oldtimer. Auch für Krafträder und Oldtimersammlungen.

Mehr unter allianz.de/oldtimer

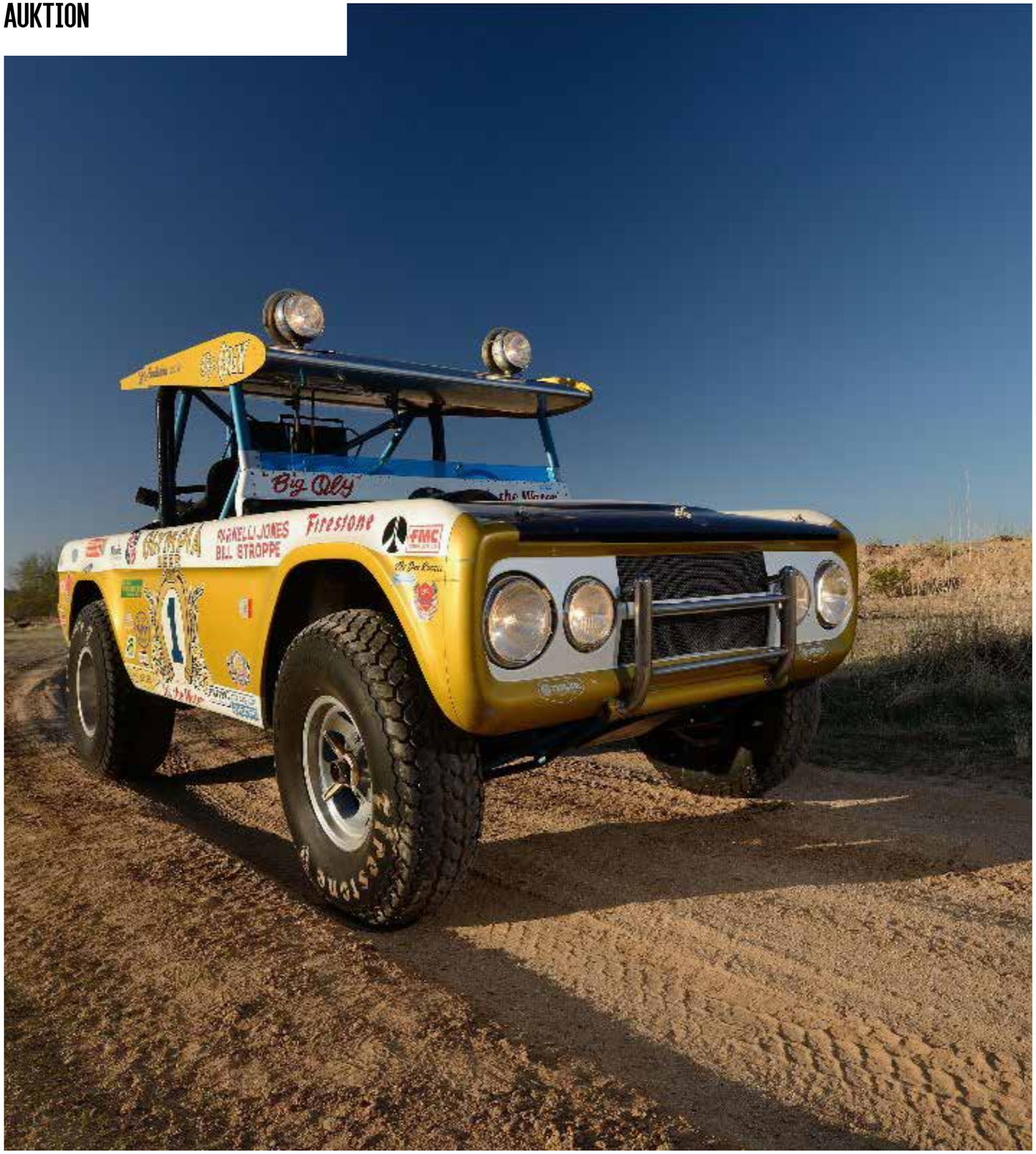
Allianz

Dieser spezielle Motor ist nicht mehr gelaufen, seit einer der ehemaligen BRM-Teamfahrer, Jose-Froilan Gonzalez, damals 77 Jahre alt, ihn während der 50-Jahr-Feier von BRM in Silverstone 1999 versehentlich überdrehte. Er wurde laut den Technikern von Hall und Hall umfassend ‘geluncht’ und liegt seither im Lager.

“Wir wollten ihn auf dem Prüfstand nicht zu sehr ausreizen”, sagt Martin Smith, der leitende Motorentechniker von Hall und Hall, “aber wir schätzen, dass wir trotzdem etwa 550 PS bei 10.000 U/min und 2,5 psi erreicht haben – das ist ein großer Schritt nach vorn, da wir unsere Erfahrung und unser Verständnis für diesen erstaunlichen Motor weiter ausbauen.”

Fotos: ©BRM

Lesen Sie mehr auf Classic-Car.TV



BIG OLY

Legendärer Bronco zur Auktion

Der wohl bekannteste Ford Bronco der Welt und das erste „Super Car“ des Offroad-Rennsports wird im Mai dieses Jahres zum Kauf angeboten. Der Ford Bronco Baja 1000 Racer von 1969, bekannt als „Big Oly“, bis jetzt im Besitz des legendären Piloten Parnelli Jones, soll bei der Original Spring Classic Auktion von Mecum vom 14. bis 22. Mai in Indianapolis versteigert werden.

Big Oly ist vor allem dafür bekannt, dass er die Baja 1000 zweimal hintereinander gewonnen hat. Der Bronco wird zusammen mit einer Handvoll weiterer beeindruckender Fahrzeuge – darunter ein Formel-1-Rennwagen – und einer Auswahl wertvoller Erinnerungsstücke aus Jones‘ persönlichem Büro versteigert.

Big Oly wurde erst vor kurzem von der amerikanischen Tuner-Firma Saleen mit einer Tribute-Version bedacht, Anlass war die Wiederauflage des Bronco von Ford in diesem Jahr. Der Offroad-Rennwagen siegte 1971 und ‚72 bei der Baja 1000, die jährlich auf der Halbinsel Baja California in Mexiko stattfindet.

Fotos: ©Mecum Auctions

Die Baja 1000 gilt als eines der prestigeträchtigsten und härtesten Offroad-Rennen der Welt, wurde 1967 ins Leben gerufen und zieht seitdem Teilnehmer und Zuschauer aus Ländern rund um den Globus an. Der von Dick Russell konstruierte und von den bekannten Rennfahrern Parnelli Jones und Bill Stroppe bei seinen beiden Baja 1000-Siegen pilotierte Big Oly dominierte auch die Baja 500 und die Mint 400 im Jahr 1973 und war so wahrscheinlich mitverantwortlich für den kommerziellen Verkaufserfolg der Modellreihe.

Jones‘ Geschichte als professioneller Rennfahrer und Teambesitzer ist umfangreich; am bekanntesten ist er für den Sieg der Indianapolis 500 im Jahr 1963, außerdem war er 1962 der erste Indianapolis 500-Fahrer war, der sich mit über 150 MPH qualifizierte, er gewann das Rennen 1970 und 1971 auch als Teambesitzer mit dem Fahrer Al Unser Sr.

Zu den weiteren Exponaten aus Jones‘ Privatsammlung, die bei der Mecum-Auktion zur Versteigerung kommen, gehören zwei Saleen Mustangs mit den Nummern 001 und 003, die als Tribut an die Parnelli Jones‘ 1970 SCCA Trans Am Championship dienten, sowie ein Ford Mustang Indianapolis 500 Pace Car aus dem Jahr 1994, das Parnelli VPJ-4 Chassis 4/002 Formel 1-Auto von 1974, das von Mario Andretti gefahren wurde, und eine exakte Replik des Indianapolis 500-Siegerautos von 1963, bekannt als „Ol‘ Calhoun“.

AUTO-MUSEUM IN USA ÖFFNET WIEDER

MULLIN AUTOMOTIVE MUSEUM

Während Deutschland im Dauer-Lockdown verharrt, dürfen die USA langsam wieder durchatmen. So wird das Mullin Automotive Museum in Los Angeles am Freitag, den 9. April 2021, wiedereröffnet, zunächst von Freitag bis Sonntag. Die Besucher erwarten Concours „Best of Show"-Gewinner wie den Bugatti Type 57SC Atlantic von 1936, den Hispano-Suiza Dubonnet H6B „Xenia" von 1938 und den Talbot-Lago T150-C-SS Goutte d'Eau von 1937, aber auch Publikumslieblinge wie den Bugatti EB 110 Supersport „Le Mans" von 1994 und die weltweit umfangreichste Sammlung von Bugatti-Kunstwerken, -Skulpturen und -Möbeln.

Das Museum wird die Gesundheits- und Sicherheitsrichtlinien der Centers for Disease Control and Prevention (CDC), des Staates Kalifornien und des Bezirks Ventura befolgen, um die Verbreitung von Covid-19 zu reduzieren. Mitarbeiter und Besucher müssen vor dem Betreten des Museums ihre Temperatur messen und immer einen Mund/Nasenschutz tragen.

Fotos: ©Mullin Automotive Museum

Darüber hinaus wird das Museum soziale Distanzierungsrichtlinien von mindestens sechs Fuß zwischen nicht verwandten Gruppen durchsetzen. Das Museum wird außerdem die Häufigkeit der Routinereinigung erhöhen und überall in der Einrichtung Desinfektionsmittel für die Hände bereitstellen.

„Wir heißen unsere Gäste wieder willkommen, aber werden auch weiterhin die Gesundheit unserer Gemeinschaft, Besucher, Helfer und Mitarbeiter in den Vordergrund stellen“, sagt Peter Mullin, Gründer und Geschäftsführer des Mullin Automotive Museums. „

Zum Re-Opening hat das Mullin Automotive Museum auch seine Website relauncht. Die neue Website zeigt ein Archiv der Museumssammlung – komplett mit hochwertigen Studiobildern und Plakatinformationen – und die Möglichkeit, Bücher, Museumsartikel, Kunst und Zubehör im Online-Shop des Museums zu kaufen.

Mehr Infos: MullinAutomotiveMuseum.com

70 JAHRE SETRA

Der Erfolg trägt sich selbst

70 Jahre Setra. Mit insgesamt sechs Baureihen hat die Ulmer Traditionsmarke in den vergangenen sieben Jahrzehnten oftmals Maßstäbe im europäischen Omnibusbau gesetzt und ihn entscheidend mitgeprägt.

Die Geburtsstunde schlug im Jahr 1951, als die Ulmer Kässbohrer Fahrzeugwerke den S 8 vorstellten und der Marke ihren Namen gaben, der schlicht für selbsttragend steht. Der erste in Serie gefertigte Omnibus mit selbsttragender Karosserie, Heckmotor und direktem Antrieb auf die Hinterachse wurde anlässlich der „Internationalen Automobil Ausstellung“ IAA in Frankfurt präsentiert.

3. Concours d'Élégance
2021
TEGERNSEE
SPONSORED BY RETRO CLASSICS®

Althoff Seehotel Überfahrt
18. CONCOURS D'ÉLÉGANCE
GROSSER PREIS VON DEUTSCHLAND
10. – 12. SEPTEMBER 2021

FIVA

RETRO MESSEN
STUTTGART | NÜRNBERG

Concours d'Élégance Tegernsee

Althoff
SEEHOTEL ÜBERFAHRT
Tegernsee

Schneller Durchbruch durch selbstragende Bauweise

Die ersten Setra Omnibusse verhalfen dem Prinzip der selbsttragenden Bauweise zu ihrem Durchbruch. Der Verkaufsschlager war der S 10, der zweite Setra-Typ nach dem S 8. Er hatte einen längeren Fahrzeugkörper als sein Vorgänger mit maximal zehn Sitzreihen sowie einen vergrößerten vorderen Überhang.

Erstes Baukastenprinzip mit der Baureihe 10

Völlig neu für diese Zeit des Omnibusbaus war das erste Setra Baukastensystem, das im Jahre 1959 eingeführt wurde. Dank dieses konsequent durchdachten Modul-Prinzips konnten die Fahrzeuge rationell hergestellt werden. Die Tagesproduktion lag in dieser Zeit bei vier Einheiten.

Kantigere Formen mit sanften Rundungen, die Baureihe 100

Der Übergang der Setra Baureihe 10 zur Baureihe 100 im Jahr 1967 war ein weiterer Schritt zur Industrialisierung des Omnibusbaus im Unternehmen. Alle neuen Modelle wurden nach dem zweiten Setra Baukasten aus zahlreichen Gleichteilen gefertigt.

Optisch zeichneten sich die Omnibusse der Baureihe 100 durch ihre kantigere Form sowie durch höheren Komfort, durch einen vergrößerten Fahrgastraum und eine erweiterte Innenstehhöhe aus.

Lesen Sie mehr auf
Classic-Car.TV

DIE EUROMOTOR FINDET STATT

3. bis 05. Dezember 2021

Im ICS Internationales Congresscenter Stuttgart

Die EuroMotor vereint Dienstleister und Hersteller erstklassiger Marken und Lifestyle-Angebote mit einem ausgewählten, interessierten Publikum, das direkt von den Ausstellern eingeladen wird.

www.euromotor-messe.de

Chronokult Uhrenmanufaktur –
Die Manufaktur für Unikate

Diese historischen Uhrwerke werden von uns komplett überarbeitet, restauriert und wieder neu lauffähig in Szene gesetzt. Zum Schutz werden sie dann unter anderem in Glas- oder Acrylgehäusen untergebracht. So sind diese Uhren echte Highlights und Eyecatcher, die perfekt funktionieren und sehr gerne für das gehobene Ambiente gekauft werden. Schauen Sie doch einfach einmal bei uns am Stand auf der EuroMotor vorbei – wir beraten Sie gerne.

www.chronokult.de

Weitere Uhren von Chronokult finden Sie auch im Turmuhrenmuseum in Ehingen-Granheim. Das Museum zählt zu einem der zehn größten Turmuhrenmuseen Deutschlands. Ein Besuch lohnt sich.

www.turmuhrenmuseum-granheim.de

AUTO-SALON GENF

Exklusiver Premierenort für Mercedes-Benz

Der Auto-Salon Genf ist in der Vergangenheit immer wieder ein glänzender Premierenschauplatz für Mercedes-Benz. Die Rückschau weckt ganz besondere Erinnerungen: So begeistert vor 60 Jahren die ruhige Eleganz des 220 SE Coupés (W 111) das Publikum. 30 Jahre ist es her, dass in Genf die S-Klasse der Baureihe 140 die Blicke auf sich zieht. Weniger spektakulär, aber wegen ihres hohen Nutzwerts dennoch viel beachtet, wecken vor 25 Jahren gleich zwei T-Modelle große Aufmerksamkeit: 1996 erweitert Mercedes-Benz die Modellpalette der C-Klasse erstmals um eine sportliche Kombivariante (S 202). Und das zeitgleich präsentierte T-Modell der E-Klasse (S 210) überzeugt mit einem konkurrenzlos großen Raumangebot.

Mercedes-Benz 220 SE Coupé (W 111): 1961 wird am Lac Léman eines der elegantesten Coupés in der Markenhistorie gezeigt. Der luxuriöse Zweitürer – und mit ihm zusammen das im Herbst des gleichen Jahres vorgestellte Cabriolet – wird elf Jahre lang mit verschiedenen Motor- und Getriebevarianten gebaut. Technisch basiert das 220 SE Coupé auf der „Heckflossen"-Limousine und trägt wie diese die Baureihenbezeichnung W 111. Die unveränderte Bodengruppe bietet viel Platz für vier Sitze und einen großen Kofferraum. Doch die Karosserie des Coupés ist 80 Millimeter niedriger als jene der Limousine, so werden lediglich die Kühlermaske und die vorderen Leuchteinheiten übernommen. Der Sechszylindermotor entwickelt aus 2,2 Litern Hubraum 88 kW (120 PS). Coupé und Cabriolet überzeugen bis heute: Insbesondere die späteren Ausführungen mit V8-Motor gehören zu den besonders begehrten Klassikern von Mercedes-Benz.

Lesen Sie mehr auf
Classic-Car.TV

ASTON MARTIN “A3”

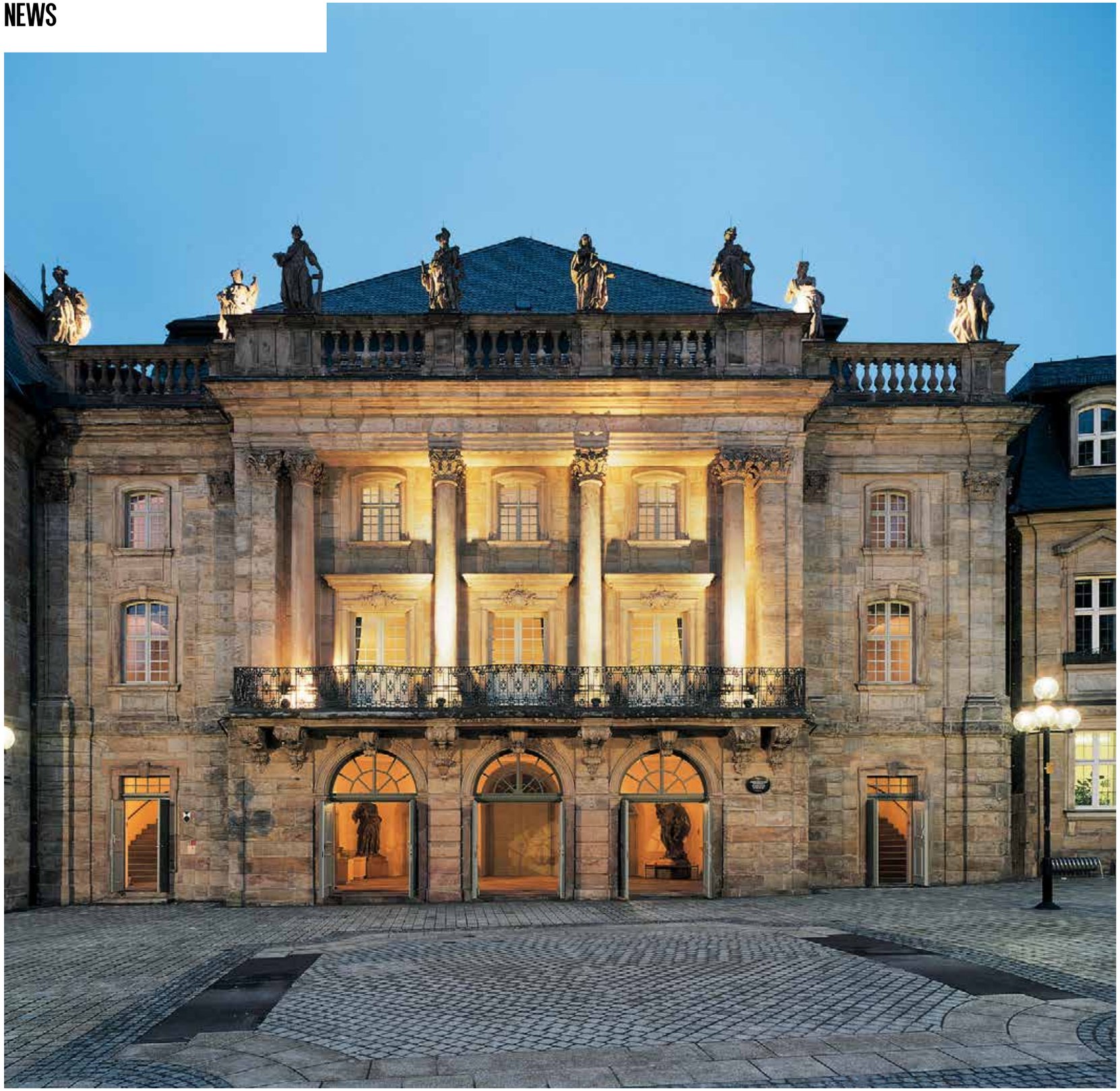
BEIM CONCOURS D´ELEGANCE

Der Concours of Elegance wird diesen September im Hampton Court Palace den ältesten existierenden Aston Martin präsentieren. Der Aston Martin ‘A3’ war das dritte Auto überhaupt, das von Lionel Martin und Robert Bamford gebaut wurde, und wurde von den Gründern ausgiebig gefahren. 2021 feiert er sein 100. Jubiläum.

Der Concours of Elegance wurde erstmals 2012 anlässlich des Diamantenen Thronjubiläums der Queen im Quadrangle von Schloss Windsor veranstaltet. Seit 2017 findet er im Hampton Court Palace statt, und immer mit spektakulären Autos wie dem Aston Martin ‘A3’ im Mittelpunkt.

Der “A3”, der seinen Namen erhielt, weil er auf dem Chassis Nr. 3 aufgebaut ist und einen Typ-A-Motor verwendet, leistet nur 11 PS aus seinem Vierzylinder-Seitenventil-Motor. Nichtsdestotrotz wurde er in Rennen eingesetzt und war in der Lage, Geschwindigkeitsrekorde aufzustellen. Auf der Brooklands-Rennstrecke erreichte er über 100 Meilen einen Durchschnitt von mehr als 86 Meilen pro Stunde.

Lesen Sie mehr auf Classic-Car.TV



BAYREUTH CLASSIC GRAND PRIX

Anmeldung zur Oldtimer-Rallye läuft

Mit dem 2. Internationalen Classic Grand Prix findet am 5. September 2021 ein Großereignis für Fahrer und Liebhaber historischer Automobile in Bayreuth statt. Die Anmeldung für bis zu 180 Autos sowie Fahrer und Begleitpersonen läuft ab sofort bis 30. April 2021 unter https://www.bayreuth-tourismus.de/veranstaltungen/classic-grand-prix-2021.

Von der Wagnerstadt Bayreuth führt die Fahrt in zwei der schönsten deutschen Ferienlandschaften und Naturparks: Tiefgrüne, geheimnisvolle Wälder und Felsenmeere erwarten die Teilnehmer im Fichtelgebirge und romantische Täler und mittelalterliche Burgen in der Fränkischen Schweiz.

Das als „Rallye der Genüsse“ angekündigte Oldtimer-Event bietet reizvolle Panoramen, sympathische Betreuung und beste Küche. Doch nicht nur für die Teilnehmer der Oldtimer-Rallye ist die internationale Veranstaltung ein Erlebnis: Am Morgen und am Abend können blitzendes Chrom und 180 zeitlos schöne Karossen vom Publikum am Volksplatz aus nächster Nähe bestaunt werden.

Abseits von Zeitfahrprüfungen und Pokalen warten im Anschluss an die Rallye exklusive Kulinarik beim Gala Abend mit Preisverleihung, der „Driver´s Night“. Beim abendlichen Highlight des Classic Grand Prix werden acht kulinarische Köstlichkeiten von Star- und Fernsehköchen live und frisch zubereitet. Unter anderem kochen TV-Koch Mike Süsser, Brian Bojsen, Juror der ZDF-Küchenschlacht, Jens Kirchenwitz, der Kulinarikchef der Robinson Clubs, der Konditor-Weltmeister Bernd Siefert und Sebastian Hofmann, der Küchenchef des Landhotels Krone in Eschental für die Gäste.

Anmeldungen zum Classic Grand Prix sind bis zum 30. April 2021 online über Bayreuth Tourismus möglich. Das Starter-Paket zum Preis von € 269,- für Oldtimer-Fahrer und ihre Karossen bis Baujahr 1991 gilt für zwei Personen und besteht außer der Teilnahme an den Wertungsfahrten aus einem kleinen Frühstück, einem Mittagessen inklusive Getränk sowie der Teilnahme an der Driver´s Night inklusive Gala-Buffet.

Begleitend zum Classic Grand Prix bietet der Veranstalter, die Bayreuth Marketing & Tourismus GmbH, verschiedene Hotelpakete ab zwei Übernachtungen mit und ohne Teilnahme am Grand Prix an. Inklusive sind, neben dem Aufenthalt in 3- oder 4*-Hotels, Rahmenprogramme wie die Teilnahme an einem geführten Stadtrundgang sowie der Besuch der Maisel´s Bier-Erlebnis-Welt mit dem laut Guinness-Buch-der-Rekorde umfangreichsten Biermuseum weltweit. Optional können ein Wellness-Paket mit Besuch der Lohengrin Therme, ein Sightseeing-Paket mit Besuch des Neuen Schlosses und des UNESCO-Welterbes Markgräfliches Opernhaus sowie ein Golf-Paket mit 18-Loch Greenfee auf dem Golfplatz Bayreuth hinzugebucht werden.

RETRO MESSEN

RETROWELT PRÄSENTIERT

NÜRNBERG MESSE

RETRO CLASSICS BAVARIA®

MESSE FÜR FAHRKULTUR

3. – 5. Dezember 2021

NürnbergMesse

EXKLUSIVPARTNER DER RETROWELT

RETRO PROMOTION · CLASSICBID · AvD Automobilclub von Deutschland · Allianz · Kaiserlicher Automobil-Club Traditionsclub des AvD · RetroClassicCulture e.V. im AvD e.V. · 1000 MIGLIA · FIVA

WWW.RETRO-CLASSICS-BAVARIA.DE

Der Veranstalter weist darauf hin, dass die Buchung dieses einzigartigen Oldtimer-Wochenendes in Bayreuth trotz eventueller coronabedingter Einschränkungen völlig risikofrei getätigt werden kann. Sollte die Veranstaltung behördlich oder durch den Veranstalter abgesagt werden, erhalten Teilnehmer und Gäste den kompletten Paketpreis innerhalb von 14 Tagen zurück.

Parallel zur großen Oldtimer-Rallye findet am Nachmittag mit der Bayreuth Open ein Geschicklichkeitsfahren für Autos jeden Alters am Volksplatz, dem Start- und Zielort der Rallye, statt. Teilnehmen kann jeder mit Voranmeldung, der im Besitz eines gültigen Führerscheins und eines zugelassenen Pkw´s ist.

Mehr Infos unter www.bayreuth-tourismus.de.

Fotos: ©Bayreuth Tourismus

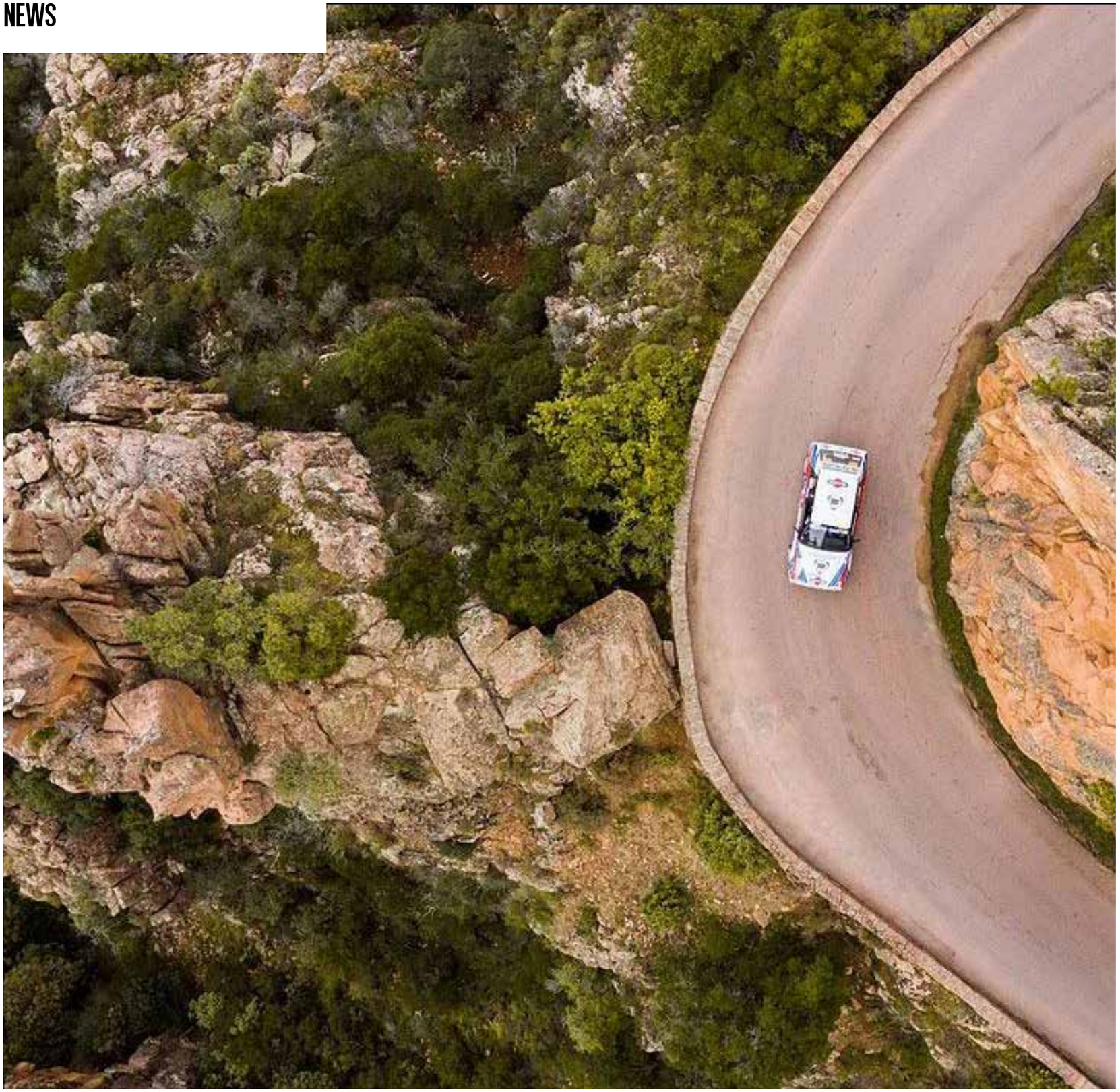
CORSE HISTORIQUE

Alpine im Rampenlicht

Die 21. Tour de Corse Historique vom 4. bis 9. Oktober 2021 dreht sich in diesem Jahr um Alpine und seine Berlinette A110, dem Star auf dem Plakat der diesjährigen Veranstaltung. Außerdem bekommt die Rallye zwei neue Etappenorte dazu.

Vor fünfzig Jahren gewann Alpine die von der FIA organisierte Internationale Meisterschaft für Marken. Zwei Jahre später wurde der Erfolg bei der, inzwischen zur FIA-Rallye-Weltmeisterschaft für Hersteller gewordenen Veranstaltung, wiederholt. Im Laufe ihrer Geschichte glänzte die von Jean Rédélé gegründete Marke auch mit vier Siegen zwischen 1968 und 1973 bei der Tour de Corse. Die ersten, die in einem A110 den Sieg einfuhren, waren Jean-Claude Andruet und Maurice Gélin. Es folgten Bernard Darniche/Bernard Demange, die 1970 gewannen, der erste von drei aufeinanderfolgenden Siegen für Alpine*, dank der Leistungen von Jean-Claude Andruet „Biche“ (1972) und Jean-Pierre Nicolas-Michel Vial (1973).

* Die Rallye wurde 1971 abgesagt



Die Hommage der Organisatoren an den französischen Hersteller fällt in ein historisches Jahr für Alpine: Der Einstieg in die Top-Kategorie der FIA World Endurance Championship sowie den Einstieg in die Formel 1, da das Renault F1 Team nun in Alpine F1 Team umbenannt wurde.

Auf dem Programm der 21. Tour de Corse Historique steht eine neue Strecke von mehr als 900 Kilometern, die in fünf Tagen zu bewältigen ist. Sie umfasst 18 Wertungsprüfungen, darunter einige, die von der WRC genutzt werden (insgesamt 350 km auf gesperrten Straßen) und 550 km Verbindungsstrecken auf den schönsten Straßen, die die Insel zu bieten hat.

Die Crews treffen sich am 4. und 5. Oktober in Porto-Vecchio, wo die Abnahme und die administrativen Kontrollen stattfinden, bevor am Nachmittag des 5. Oktober die ersten beiden Sonderprüfungen anstehen. Am nächsten Tag fahren die Teilnehmer in den Nordosten Korsikas und in das Dorf Borgo, das die Ebene von La Marana mit Blick auf das Meer dominiert und zum ersten Mal Gastgeber der Rallye sein wird. Dann geht es in den Nordwesten und in die dritte Etappenstadt Calvi, die wirtschaftliche und touristische Hauptstadt der Balagne, die von ihrer historischen Zitadelle überragt wird. Danach geht es am vierten Tag in den Süden der Insel in die Stadt Propriano, einem weiteren Neuling bei dieser Ausgabe der Veranstaltung. Und schließlich findet die Rallye ihr Ziel in Porto-Vecchio, der drittgrößten Gemeinde der Insel in Bezug auf Größe und Einwohnerzahl. In der Vergangenheit war die Stadt berühmt für die Produktion von Salz aus ihren Sümpfen. Heute ist sie eher für ihre herrlichen Strände am Rande des Tyrrhenischen Meeres bekannt. Und für die Austragung der historischen Tour de Corse in bewährter Tradition!

Lesen Sie mehr auf
Classic-Car.TV

LANDWIRTSCHAFTS-KLASSIKER IN IOWA

Die Gone Farmin' Spring Classic-Auktion 2021 findet vom 25. bis 27. März auf dem Mississippi Valley Fairgrounds in Davenport, Iowa, statt. Dort werden 1.000 Lose von Traktoren, Oldtimern, Schildern und landwirtschaftlichen Relikten angeboten.

Lesen Sie mehr auf
Classic-Car.TV

IMPRESSUM

RETRO Classics Sunday Gazette

ist der Newsletter von **RETRO Messen GmbH Retro Promotion GmbH und Classic-Car.TV** | Produktion: Classic Media Group, Effnerstr. 106, 81925 München | **Herausgeber:** RETRO Messen GmbH & Classic Media Group, info@sundaygazette.de
Verantw. i.S.d. Pressegesetzes: Désirée Rohrer | **Chefredaktion:** Kay Mackenneth
Erscheinungsweise: wöchentlich, Auflage: 30.000, ISSN 2198-3291

Alle Inhalte dieses digitalen E-Papers unterliegen dem Copyright der CMG München 2014.
Jegliche Formen der Vervielfältigung , Veröffentlchung oder Vorführungen im öffentlichen Bereich sind untersagt. Das digitale Speichern zu privaten Zwecken ist erlaubt.